



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCI. Ausstattung der Prälaturen des Lebuser Domcapittels, um die Mitte des 16. Jahrhundert.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

menn habenn; So haben Ire f. g. gewilligt, derhalbenn Commissarien zu verordnen vnd wefs befundenn, das sie gegen des Bischoffs vorwanten vnd vnderthanen in deme vorbrochenn, Sollenn sie von Ir f. g. als dem Landsfursten darumb gestrafft werdenn vnd denn beschedigtenn des zugefugten schadens erstattung thunn.

Es wollenn auch jre f. g. auf vorbith des Herren Bischoffs dem fischer das garne, So jme auff der Oder kegenn der kalentzischen veltmarck ghenomenn, widerzugebenn beschaffenn.

Solchs alles, wie oben vnderchiedlich vnd bescheidenlich gemeldet, habenn hoch vnd wolgemelte vnser gnedige Herren stete, veste vnd vnwiderruslich zu halten einander versprochen vnd zugesagt vnd daruber dieselenn Reces aufrichtenn lassenn, welcher zu merer sicherheit mit allerseits jrer gnadenn Secretenn besigelt vnd mit eignen handenn vnterschrieben. Gescheen zu Cuftrin, Mittwochs nach natiuitatis Marie, Anno domini Tawfent sunffhundert vnd sunffzig.

Nach einer gleichzeitigen Copie.

CCI. Ausstattung der Prälaten des Lubuser Domcapitels, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Registrum Corporis prelatorum et prebendarum Capituli Lubucensis.

Prepositi domini Sigismundi de Brytzick.

Habet corpus prepositure in tribus villis, in quibus habet totale dominium scilicet Casel, Schoneycke, Cuntzendorff. Item dominus prepositus habet decimas Episcopales in territoriis subscriptis: Sprotte, Szagen, Grunenberg.

Decanus vacat.

Habet decimas Episcopales in Ruthwyn X mansos, de quolibet III gr., Cunerstorff prope Lubus XXII mansos, Goritz XXXIX mansos, Septzk XXXIII mansos, de quolibet VI gr., Otzer XX mansos, de quolibet VI gr., Frawendorff XLIII mansos, de quolibet III gr., Drettyn XXIII mansos, Demenitz I sex., reliquum percipit Capitulum ecclesie. Item a Consulat Frankfordensi II sex. XL gr. sub duobus terminis Walpurgis et Martini. Item tria prata prope ciuitatem Furstenwalde.

Archidiaconi d. Wulffgangi Redorffer.

Ex procuracione de qualibet ecclesia parrochiali tocius diocesis X gr., ex prepositura Szelowensi annuam pensionem VI sexagenarum, ex decimis in Qwarzen III sexag., reliquum percipit Dominus reuerendissimus.

Scholastici vacat.

In decimis Episcopalis cis oderam Balkow III sex. XX gr., Zybygen III sex. III gr., Rieptzk I sex. XXVIII gr., Vrith LII gr., Swetigk LVI gr., Kwnitz LVI gr., Rampitz LVI gr., Mansionarii in Lubus dant XL gr. et Judex ibidem XL gr.

Cantoris d. N. Boltzendorff.

In decimis Bernfelde LXV mansos, de quolibet III gr., Janckendorff XLVIII mansos,

de quolibet III gr. Ex parrochia Droffnenfi solebat habere annuam pensionem X sexagenarum, sed modo remissius ad octo vel minus, iam in toto nichil.

Custodis vacat.

Ex titulo reemptionis VII fl. pro LX sexag. summe capitalis comparatis penes Reuerendissimum dominum Lubucensem. Ex parrochia opidi Gorytz II sexag. annue pensionis; In Furstenwalde XVIII gr. de quondam termutzel in Fink.

Domini Johannis Finsterwalde.

In decimis Belendorff XLII manfos XIII solidos, Loffow LV manfos III sex. XL gr.

Domini Caspari Becker.

In decimis Monchebergk centum et XX manfos, de quolibet III gr.

Domini Simonis Wendt.

In decimis vacat oppidi Zeylentz dant in toto III sex. VI gr., Breffen XIII solidos, Tabernator in Lybenbergk XX gr. sub titulo reemptionis, non soluit in multis annis; item X sex. summe capitalis sunt penes Capitulum.

Dominus Sigismundus Brytzk.

In decimis vacat Lietzen III sex.

Domini Henrici de Bulow.

In decimis vacat Hohengeffar III sex., in ciuitate Furstenwalde de XV manfis, de quolibet III gr.

D. Martini Schulteti.

In decimis de quolibet manfo III gr., Ogelin XII manfos, Ragow XXVIII manfos, Grunow XXVII manfos, Domendorff XIII manfos.

D. Mathei Rawen.

In decimis Leffigk L manfos III sex. XX gr., De certis manfis in censum, in Goritz: Mewes Bache II manfos XL gr., Fabian Bruwer I manfum XVI gr., Andreas Kube I manfum XX gr., Hans Stadow II manfos XXII gr.; In Golitz: Thewes Spadow I sex. XX gr., Michil Jhan II manfos XL gr.

D. Joannis Funcke.

In decimis vacat Drentzk III sex. XL gr., Kunerfsdorff prope Franckforth II sex.

D. Valentini pfull.

In decimis vacat Gorbitz III sex. XXVIII gr., Wyldenbagen II sex.

D. Joachim kaffel.

In decimis opidi Sternbergk III sex., opidi Reppen III sex. XXI gr., Newendorff II sex. II gr.

D. Melchior warnstedten.

In decimis Schonewalde II sex., Clawefswalde II sex. XII gr.

D. Valentini Bernfelden.

In decimis Franckfordie XCVI manfos, de quolibet III gr. minus II den.

D. Joachim Buffen.

Ex titulo reemptionis in Lindenbergk V fl., item in Furstenwalde XII gr.

D. Fabiani Funcken.

In decimis vacat Blumberge L gr., Lywenow XLVIII gr.

D. Francisci Dobberkow.

In decimis in podegrim LX manfos, Bryffen XXII manfos I sex. XXVIII gr., Kerfsdorff XV manfos.

D. Lucas Wultzk.

In decimis Szandow LXXX gr.

D. Henrici Rewtzen.

In decimis Tornow I sex., Kenin I sex.

Item duarum prebendarum corpora desiderantur.

Aus einem gleichzeitigen Verzeichnisse.

CCII. Markgraf Johann schreibt dem Kurfürsten Joachim über den Götzendienst zu Göritz,
am 5. Juli 1551.

Was wir In Bruderlichenn trewen Dienst Liebs vnd guts vermogen alletzeit zuuorn. Hochgeborner Furst, Freuntlicher lieber Her Bræder vnnnd Geuatter. Wir haben ein schreibenn, von E. L. vntter dem Dato Coln an der Sprew, Dinstage nach Petrij paulj defz LI. Aufzgangenn, benebenn zweien darjnn verschlossenen schriftenn defz Cappittelz zu Fürstenwalde vnnnd postuliertten Bischofs zu Lubusz empfangenn Vnnnd seins Inhalts nach noturfft vernommen, Vnnnd vormercken solch E. L. schreibenn nicht anderlz, dan Bruderlich vnd Freundlich gemeint. Vnnnd wollenn E. L. hinwiderumb darauf zu Bruderlicher vnnnd Freuntlicher Antwortt nicht vorhaltenn, Daz bizz anber von den Thumpffaffen zu Fürstenwalde, noch von Irem postulierttem Bischoffe, deffals nichten an vnz gelangt. Vnnnd do solchs gefcheenn vnnnd sie In einigem wider Billickeit werenn beschwerdt wordenn, Wurdenn wir vnz der gebuhr darauf nach pillickeit Haben wissenn zuerzeigenn. Es ist aber nicht an, daz vorruckter Zeit der gewesene Bischof zu Lubusz auf vielfaltigk hin vnd widerschreibenn vnd anzeige, so wir zum offtern Iheme gethan, daz er den Götzen vnnnd Baal, Domit graufame vnd erschreckliche abgottereie Im Tempell zue Goritz getriebenn, Inn ansehung, daz es wider daz erste gebott Gottes, Darzu wider prophetische vnd Apostolische schrift, Geistliche vnd weltliche gesetze were, hinweck thun solte, Dan wir solche graufame vnd hochstreffliche abgottereie In vnseren Furstenthume keinswegs zu gedulden wußten, Auf welch anregen vnnnd schriftte der genante Bischof zum offtern vmb Frist vnnnd auffschub gebettenn, Wie dan solchs mit seinen Brieffenn kan dargethann werdenn, Letzlich zu vnz anber gegen Custrin kommen, Vnnnd sich laut einer vorsaften schrift mitt vns aller seiner Speen vnd Irrungenn vorglichen, Dar Innen er abefagt, kein abgottereie, noch wallfart zu solchem Gotsbauz defz Marienbildefz hinsuro nicht zugestattenn, Auch defz aufz vnserenn Furstenthumenn vnnnd landen hinweg zuthuen, Wie wir dan hie-mitt E. L. abschrift solcher aufgerichtenn vorsaftenn Nottel thun zuschickenn. Zufolge dem vnd auf solchenn vortragk habenn wir dem Hauptman vnfers landez zu Sternebergk beuholen, darauf zu sebhenn vnd daran zu sein, daz solch Marienbilde vnd Baal solte ab vnd wegk gethann werden. Wie wir aber nun Jungst In der Herschafft Cotbusz gewesen vnnnd widerumb anber kommen,